
HAUPTVERSAMMLUNG Breslau und Oberschlesien 1929

Gemäß Satz 16 Abs. 1 der Vereinssatzung wird hiermit bekanntgemacht, daß die diesjährige Hauptversammlung

vom 22.—26. Mai in Breslau

verbunden mit Sonderzugfahrt am 25. Mai in das ober-schlesische Industriegebiet stattfindet.

Nähere Einzelheiten des Programms werden bereits in einigen Wochen mitgeteilt. Das ausführliche Programm mit der Aufforderung zur Anmeldung soll dann in Heft 10 der „Angewandten“ vom 9. März erscheinen. Hier sei nur darauf hingewiesen, daß mit Rücksicht auf den Ausflug in das ober-schlesische Industriegebiet in Abänderung des gewohnten Versammlungsplanes nur eine Mitgliederversammlung und eine Allgemeine Sitzung, und zwar für Donnerstag, den 23. Mai, vorgesehen sind. Dadurch ist es möglich gewesen, für die Fachgruppensitzungen einen vollen Tag (Freitag, 24. Mai) und zwei Nachmittage (Mittwoch, 22., und Donnerstag, 23. Mai) zur Verfügung zu stellen. Auf die untenstehende Aufforderung zur Anmeldung von Vorträgen für diese Sitzungen sei ausdrücklich hingewiesen.

Terminkalender:

Anträge auf Satzungsänderung (Satz 25 der Satzung) müssen spätestens 12 Wochen vorher, d. i. bis 28. Februar, beim Vorsitzenden, zu Händen der Geschäftsstelle, eingereicht werden.

Sonstige Anträge, die auf der Hauptversammlung (Satz 17 der Satzung) zur Verhandlung kommen sollen, müssen spätestens acht Wochen vorher, also bis 28. März, eingehen.

Vorschläge für die Wahlen in den Vorstand des Hauptvereins müssen spätestens sechs Wochen vorher (Satz 10 der Satzung), d. i. bis 11. April, eingereicht werden.

Verein deutscher Chemiker e. V.

FACHGRUPPENSITZUNGEN AUF DER HAUPTVERSAMMLUNG IN Breslau 1929.

Bei der diesjährigen Hauptversammlung in Breslau fällt den Fachgruppen eine besonders wichtige Aufgabe zu; ist doch ihren Sitzungen der Hauptteil der Arbeitszeit gewidmet (vgl. die oben abgedruckte Zeiteinteilung).

I. A. unseres Vorstandes bitte ich die Vorstände der Fachgruppen, unverzüglich die wissenschaftlichen und technischen Fragen zu bestimmen, die in den Sitzungen ihrer Fachgruppen durch Referate behandelt werden sollen, und geeignete Berichtersteller zu gewinnen. Bei solchen Fragen, die auf der Grenze des Arbeitsgebietes zweier Fachgruppen liegen, ist gleichzeitig die Verbindung mit der betreffenden anderen Fachgruppe aufzunehmen.

Diejenigen Fachgenossen, die Einzelvorträge in den Fachgruppen zu halten gedenken, wollen das möglichst bald dem Vorstand der betreffenden Fachgruppe anzeigen unter Angabe des Themas und der Vortragsdauer sowie der etwa nötigen technischen Einrichtungen (Experimentiertisch, Lichtbildapparat). Sollte das Thema jetzt noch nicht genau bezeichnet werden können, so muß es doch bis zum 1. Februar 1929 der Fachgruppe mitgeteilt werden. Laut Beschluß des Vorstandes soll die Bezeichnung „Thema vorbehalten“ in das endgültige Programm nicht aufgenommen werden.

Der Ortsausschuß in Breslau beabsichtigt, in Heft 11 vom 11. März 1929 die ausführliche Einladung einschließlich der Tagesordnung der Fachgruppensitzungen zu veröffentlichen. Ich bitte daher die Vorstände der Fachgruppen, mir bis zum 15. Februar ihre Programme, möglichst in zwei Ausfertigungen, zugehen zu lassen, damit ich die Zusammenstellung der gesamten Fachgruppensitzungen rechtzeitig machen kann.

Prof. Dr. B. R a s s o w, Beirat der Geschäftsstelle.